

# Struktur und Roter Faden im Deutschunterricht 2. Klasse

## Beitrag von „stone“ vom 23. Januar 2011 13:44

Das ist EIN Grund, warum ich immer sehr darauf bedacht bin, die Schreibschrift mit Ende der 1. Klasse fertig zu machen!!

Zu Beginn der 2. wird sie natürlich wiederholt und geübt, die schwierigen Stellen nochmal mitgesprochen (Abschreibkarteien vom Zaubereinmaleins z.B.), aber für die Buchstabenerarbeitung ist in einer 2. nicht mehr sooooo viel Zeit - finde ich, da man eben schon "anderes" unterrichten will /soll.

Das tägl. Rechtschreibfrühstück braucht zwar in Summe gesehen schon seine Zeit, aber der Lerneffekt steht dafür.

Unser Wortschatz baut sich portionsweise Woche für Woche auf.

Spezielle Rechtschreibthemen (-regeln) nehmen wir langsam dazu. Meist wird in den Büchern ja viel angerissen, was wir zu vermeiden versuchen. Lieber weniger, dafür aber intensiv.

Wir unterrichten auch ohne Buch, sind daher relativ frei von der Zeiteinteilung her gesehen. Den roten Faden legen wir selbst.

Da z.B. das Kapitel mit dem Verb durch seinen Umfang mehr Zeit benötigt als z.B. das mit den Nomen, bleiben wir auch viel länger bei diesem Thema.

Ich bin froh, dass wir uns heuer erstmals für einen buchfreien D- Unterricht entschieden haben - erst mit ein wenig Bauchweh: "Können wir das überhaupt?"- aber nach einem Halbjahr gesehen bin ich dankbar für unseren Mut.

Von der Aufsatzschreibung her mischen wir in der 2. die Aufsatzgattungen noch durch, damit die Kinder die verschiedenen Arten (Rezept, Brief, Bildgeschichte,...) erst einmal kennenlernen. Hier geht es einmal um den Grundstock, d.h. ganze Sätze zustande bringen, Ablauf einhalten,... Im Feinschliff kann man schon beginnen, Satzanfänge abzuwechseln, mal jemanden sprechen zu lassen, Gefühle einzubringen, Wortwiederholungen zu vermeiden, etc.

In der 3. beginnen wir dann die Aufsatzgattungen nach System; d.h. den wesentlichen Aufbau einer bestimmten Aufsatzart durchzunehmen, und den begonnenen Feinschliff zu vertiefen. Dann erst wird die Aufsatzgattung gewechselt (vom Einfachen zum Schweren).

Wir bringen schon alle D- Bereiche (also Grammatik, Lesen,..) in einer Woche unter. Allerdings wechseln die einzelnen Themen in den Bereichen nicht so schnell, ziehen sich also über mehrere Wochen, bis es sitzt.

Zu Beginn der 2. haben wir uns überlegt, was sollen wir durchnehmen, wie viel Zeit benötigen die einzelnen Themen , wie teilen wir das auf's Jahr auf und- was nicht zu unterschätzen ist-

Zeitpölsterchen einkalkulieren!  
Soooo viel Stoff ist es ja wirklich nicht.